

Meine eigene Stark-mach-Geschichte

Stark sein auch wenn es schwerfällt
(Titel deiner Stark-mach-Geschichte)

Wichtige Hinweise: Im Falle einer Veröffentlichung der Geschichte wird dieses Deckblatt eingescannt und auf unserer Internetseite www.stark-mach-geschichten.de veröffentlicht (PDF-Download). Persönlichen Angaben (Name, Ort etc.), die nicht veröffentlicht werden sollen, dürfen nicht auf diesem Deckblatt angegeben werden.

Vorname: Mimi (Mia) Alter: 10 Datum: 19.5.2022

Falls die Teilnahme im Rahmen eines Klassenwettbewerbs erfolgt, können Sie hier den Namen der Schule und die Klassenbezeichnung angeben. Es muss außerdem eine Erlaubnis der Eltern zur Veröffentlichung der Geschichte vorliegen:

Schule: Grundschule Niederheide Klasse: 4a

Eines Morgens wachte Lisa auf, wie jeden Seite: 1
Morgen. Doch andere Kinder würden sich bestimmt freuen, in die Schule zu gehen, aber Lisa freute sich nicht. Sie hatte immer noch das schlechte Gefühl in sich, das ihre Mitschüler ihr gestern gegeben hatten. Doch auf einmal riss ihr Vater die Tür auf und meckerte: „Ich habe gesagt du solltest aufstehen, vor zehn Minuten habe ich dich geweckt!“ Lisa zuckte zusammen und sagte mit großer Angst: „Ja Vater, ich beeile mich!“
Ihr müsst wissen, dass Lisas Vater eine andere Hautfarbe hat und deswegen wird Lisa auch in der Schule gemobbt. Also zog sie sich an, schlenderte danach ins Bad, putzte sich die Zähne und ging nach unten. Dort saß auch schon ihr Vater und las eine Zeitung, während er eine Tasse Kaffee trank. Lisas Mutter

war auf Geschäftsreise und war deswegen Seite: 2
nicht da. Nachdem Lisa gefrühstückt hatte, ging
sie in die Schule. Es war alles ganz normal, außer
die drei Jungen, die sie immer gemobbt hatten. Es
waren Alex, Minus und Noha. Alex war der Anführer
in der Gruppe, Minus der mit den blöden Sprüchen
und Noha ist ein bisschen dümmer. Also
kamen die drei und Alex fing an zu sprechen: „Na sieh
mal einer an, das Ausländermädchen. Hau ab,
hier will dich niemand haben!“ Lisa reagierte nicht
darauf und ging weiter. Sie nahm sich das nicht
wirklich zu Herzen, aber irgendwo ganz tief in sich
drin spürte sie es doch. Als es klingelte, ging sie
nach oben und setzte sich auf ihren Einzelplatz.
Die Lehrerin, Frau Stengel, fing an zu reden: „Guten
Morgen liebe Schüler, Morgen machen wir einen Ausflug
ins Museum.“ Alle schrien durch das Klassenzim-
mer. Frau Stengel rief: „Ruhe!“ Alles war still. Sie
arbeiteten an den Geschichten weiter, die sie gestern
angefangen hatten. Der restliche Tag lief relativ
normal ab. Am nächsten Tag ging Lisa zu der Bus-
halterstelle, wo die Klasse sich treffen sollte.

Angekommen, war noch niemand da, außer Seite: 3
Frau Stengel. Nach und nach kamen immer mehr
Schüler. Als dann alle da waren, fuhren sie los.
Als sie ankamen, gingen sie auch schon hinein.
Alle waren sehr erstaunt, doch auf einmal
verlor Alex das Gleichgewicht und fiel hinter
die Absperrung des Dinosauriers. Ein kräftiger
Mann, der dort arbeitete, kam angestapft und
schrie: „Du hast dort nichts zu suchen, geh da
weg!“ Er kam immer näher, aber bevor er Alex
am Kragen nehmen konnte, sprang Lisa da-
zwischen und rief: „Halt, lassen Sie meinen
Klassenkameraden in Ruhe!“ Der Mann, der übrigens
der Hausmeister war, guckte verwirrt, genau wie
Alex. Doch nach fünfzehn Sekunden begriff auch
Alex, was passiert war. Alex erkannte, dass er sich
in Lisa geirrt hatte und dass die Hautfarbe keine
Rolle spielt.

Ich hoffe ich habe euch geholfen, immer
stark und mutig zu sein, genauso wie Lisa.